



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

John Brinckmans ausgewählte plattdeutsche Erzählungen

Kasper-Ohm un ick

Brinckman, John

Rostock, 1895

Vorsatz

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62055)



Christoph Töpfer.

Caplan Kerten.

Im Gebiet der mecklenburgischen Mundart ist John Brinckmann zu seinen Lebzeiten neben Fritz Reuter nicht zu der Anerkennung gekommen, die er verdient hätte. Nach seinem Tode (20. Sept. 1870) ist die Eigenart seines Schaffens besser gewürdigt worden, und manches von ihm wird heute über Reuter gestellt. Sein köstlicher Kasper-Ohm und ich, der übrigens vor Reuters größeren Erzählungen erschienen ist (1855), liegt jetzt in 7. Auflage vor (Berlin, W. Berther, 1900; geb. M. 4). An den lustigen Jugendstreichern des Andreeking und seiner Kameraden wie an den Meinungen und Thaten seines würdigen Kasper-Ohm ergötzt man sich immer wieder ebenso wie an der frischen, körnigen Art, mit der Brinckmann das alles plastisch darstellt. Ein Stückchen aus der Personalbeschreibung des Dokter Spirzig: „Sin lütt Kopp set deeg in sinen hogen Rockskragen rinne, as 'n Kopp von 'n Kröpperbüffert (Kropstäubers), de sic uppust hett; de lütt Zopp von sin oll boissig Brül (fuchlige Perrücke) stünn pil (steil) aewer den smerigen Rockskragen weg, as 'n Kottenswanz aewer 'n Swinstrog, un sin lütten brunen Dgen plirten so grell hinner sin grot sülwern Brill rute as Müs in ne Drahtfall.“ So anschaulich und originell ist alles, Schilderung und Erzählung.

Im Sat. Reuter'sche Werke